

Baustelle Standortbestimmung Stand: 11.4.23

A) Thema: *Vielfältig, offen, tolerant, vertrauensvoll, auch wenn es nicht immer eine einfache Antwort gibt.*

Wir sind eine **vielfältige** Gemeinschaft, in der jeder so sein kann, wie er ist.

Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt, nicht seine Meinung. In aller Verschiedenheit verbindet uns unsere Ausrichtung am christlichen Glauben.

Alternative oder ergänzende Formulierungen:

- *Wir wissen, dass es eine grosse Vielfalt gibt ...*
- *Vielfalt findet ihre Grenze in der gemeinsamen Ausrichtung.*
- *Wir wollen eine vielfältige Gemeinschaft sein.*
- *Wir wollen vielfältiger werden.*
- *Der Mensch ist Mittelpunkt, nicht die Meinung.*

Frage und Kommentare:

- *Wieviel Vielfalt hält die Gemeinde aus?*
- *Bedürfnis besteht → aus den «Personen heraus»*
- *Selbstkritische Wahrnehmung.*

Wir pflegen eine Kultur des Vertrauens und der Offenheit. Wir leben aus der Hoffnung und halten aus, wenn es nicht immer eine einfache Antwort gibt.

B) Thema: *Gemeinschaft, achtsamer Umgang und gute Nachbarschaft, geben und empfangen.*

Wir sorgen uns umeinander. Das heisst für uns gute Nachbarschaft pflegen mit anderen Konfessionen, Religionsgemeinschaften, Initiativen und Vereinen in unseren Quartieren und der Stadt. Wir suchen den Austausch und die Begegnung und pflegen einen achtsamen ~~sein im~~ Umgang miteinander, ~~etwas geben und etwas empfangen.~~

Alternative oder ergänzende Formulierungen:

- *Gutes Miteinander in den Quartieren*
- *Nachbarschaft zu anderen Konfessionen, Religionsgemeinschaften, Initiativen und Vereinen.*
- *in Austausch, Gespräch und Begegnung*
- *Wir sorgen und umeinander und um uns selbst.*

C) Thema: *Offen für andere, für Neues, für die, die wollen – wir pflegen das.*

Wir öffnen uns für **Neues**, wir öffnen unsere Räume, **wir und** pflegen eine Willkommenskultur.

~~Dazu müssen wir bereit sein~~ Wir sind bereit, uns immer wieder ~~zu ändern~~ neuen Herausforderungen zu stellen und uns auf Neues einzulassen. Dabei bleiben wir dem christlichen Glauben und unseren Traditionen verpflichtet.

Fragen und Kommentare:

- *Wo sind die Grenzen für das Neue?*
- *Das Neue entsteht in einem Prozess: Befragung der Tradition und in Bezug setzen zur jetzigen Zeit.*
- *Wir brauchen neue Worte und Bilder für Mission und Glaube. (siehe auch Diskussion zu «Beteiligung»)*
- *Wir brauchen Räume für den Austausch darüber.*
- *Glaube ist ein Prozess, keine Wahrheit.*

D) Thema: *Weltzugewandt, modern, selbstbewusst, Werte und Themen*

Wir sind interessiert und nehmen Stellung zu Themen wie Ökologie, Frieden und soziale Gerechtigkeit. Wir bemühen uns um Verständlichkeit und klare Worte. Wir wollen selbstbewusst unsere christlichen Werte vertreten.

Dabei geht es uns nicht darum bestimmte Meinungen zu vertreten, sondern zu leben, was wir glauben.

Alternative oder ergänzende Formulierungen:

- *Wir wollen nicht Meinungen vertreten, sondern leben, was wir glauben.*

E) Thema: Zuversichtlich, mit Freude, engagiert, geniessen

Wir sind ~~dabei~~ zuversichtlich und pflegen auch Lebensfreude und Genuss. **Wir machen Gemeinschaft erlebbar und leben aus der Fülle.**

Alternative oder ergänzende Formulierungen:

- «Zeigen, was wir lieben»

- evtl. *Wir machen Gemeinschaft erlebbar (oder beim Thema «Beteiligung»)*

Fragen und Kommentare:

- *Dieses Thema sollte stärker im Vordergrund stehen*

- *Thema «Fülle»*

Thema: *Gemeinschaft, Ruhe,*

Wir feiern miteinander, geniessen wenn Ruhe eintritt und Spannungen nachlassen. **Wir sind ein Erholungsort bei Müdigkeit.**

Alternative oder ergänzende Formulierungen:

Wir sind ein Erholungsort bei Müdigkeit.

F) Thema: Lebenshilfe, Impulse

Wir suchen **und bieten** Lebenshilfe für die Seele und Impulse für unser Leben. **Dabei wollen wir lassen** uns **aber** auch in Frage stellen **lassen**.

Alternative oder ergänzende Formulierungen:

- *Wir suchen und bieten Lebenshilfe für die Seele (Lebenshilfe ist zu allgemein)*

Fragen und Kommentare:

- *Hier werden mehrere Themen vermischt. Die drei Sätze müsste in drei Thesen aufgeteilt werden. Der zweite Satz gehört eher ins Thema: Zuversicht...*

G) *Thema: Beteiligung*

Wir pflegen eine Kultur der Beteiligung. Wir geben Menschen Raum, sich einzubringen, sich zu entfalten für Beteiligung, aber wir drängen aber nicht dazu.

Alternative oder ergänzende Formulierungen:

- ohne «Mission» (siehe auch Thema: «Neues»)

H) Thema: Auftrag in der Gesellschaft

Wir wollen Gesellschaft mitgestalten und verstehen uns als Teil vom Ganzen. Wir machen deutlich, dass es uns nicht um das Gewinnen von Mitgliedern, sondern um das Mittragen und Mitgestalten des Zusammenlebens gesellschaftlicher Prozesse geht.

- Wir wollen Gesellschaft mitgestalten, nicht um neue Mitglieder zu gewinnen, sondern als Teil vom Ganzen. (evtl. auch zum Thema «Neues» oder ganz eigenes Thema)
- Wir müssen nicht gegen den gesellschaftlichen Trend ankämpfen, sondern es gut für uns machen.

- Eine Einordnung machen: Zeitansage: Erschöpfung und Überforderung.
- Braucht es noch einen Satz zur Grundlage, Glaube, Bibel ...?
-

Offenes:

vom 17./18.2.23

Welche Formulierung ist sinnvoll: «Wir sind» oder «Wir wollen sein»?

Es wäre sinnvoll, die Themen zu sortieren: Was ist unser Commitment nach innen, was unsere Aufgabe nach aussen?

In der Formulierung unterscheiden zwischen:

- Prozess: werden / wollen

- Ziel: wir sind

Am Ende nochmal prüfen: Wie liest sich dieses Selbstverständnis von jemand der zu Gruppe R+S- gehört, weil wir Formulierenden ja alle zu R+S+ gehören, es aber für die R+S- auch gelten sollte.

Klären: Wer spricht hier für wen?

Inhalt muss sein: Wer? Was? Warum? Wie?

Jeder Mensch ist spirituell – stimmt das?

vom 25.1.23

Warum möchten wir, dass Menschen Teil der Gemeinschaft sind? Warum wollen wir Menschen anziehen?

Was ist den Menschen wichtig, was sind die Bedürfnisse (im christlichen Kontext)?

Was können und wollen wir den Menschen bieten?

Was erwartet die Kirche von ihren Mitgliedern?

Wo stehen wir?: Wir stehen am Beginn einer Zeitenwende.